

PRESEEDIENST SPESSART-MAINLAND

Februar – März 2020

Kulinarischer Kalender für den Spessart	Seite 2
Spessart-Urlaubsmagazin	Seite 3
Ausstellung „Logische Phantasien“ in Aschaffenburg	Seite 4
Das kleine Theater in Alzenau	Seite 5
Trottoirfasching in Gemünden a.Main	Seite 6
Kulturhöhepunkte in der Stadthalle Lohr	Seite 7
WortKunst in Marktheidenfeld	Seite 8
Obernburgs Höfe, Keller und Gärten	Seite 9
Fotoausstellung „Der Märchenwald“	Seite 10
Clemens Strugalla-Ausstellung in Steinau a.d.Straße	Seite 11
Straßenfasching in Freudenberg am Main	Seite 12
Ostermarkt in Miltenberg	Seite 13
25. Brauereihoffest in Großostheim	Seite 14

Neuer Spessart-Genusskalender für 2020

Tourismusverband veröffentlicht Faltblatt mit kulinarischen Festen

Der Tourismusverband Spessart-Mainland hat ein neues Faltblatt zum Thema Genuss veröffentlicht. Der „Genusskalender 2020“ listet 87 kulinarische Veranstaltungen im Spessart und Mainviereck chronologisch auf.

Dazu zählen Weinfeste, Brauereifeste oder auch die immer beliebteren Streetfood-Festivals, die 2020 z.B. in Lohr a.Main, Marktheidenfeld und Freigericht stattfinden.

Höhepunkte des kulinarischen Jahres sind die Wild- und Weinwochen im Herbst und der Tag der offenen Edelbrennereien „Der Kahlgrund brennt“ Ende Oktober.

Das Faltblatt kann kostenlos bei dem Tourismusverband Spessart-Mainland unter Tel. 06022/26 10 20 oder auf der Webseite www.spessart-mainland.de bestellt werden.



Neues Spessart-Urlaubsmagazin 2020

Gastgeber, Urlaubsorte, Naturerlebnisse

Der Tourismusverband Spessart-Mainland hat das neue **Urlaubsmagazin** mit Gastgeberverzeichnis für die Saison 2020 präsentiert. Der Katalog stellt die Urlaubs- und Freizeitmöglichkeiten im Spessart und im Mainviereck vor. Schwerpunkt des 128 Seiten starken Heftes sind die Urlaubsorte mit ihren Sehenswürdigkeiten und die Gastgeber im Spessart-Mainland. Es stellen sich sowohl Hotels als auch Pensionen und Ferienwohnungen zwischen Schlüchtern, Aschaffenburg, Miltenberg, Wertheim und Lohr a.Main vor.

Auch die beiden Heilbäder im Norden des Spessarts, Bad Orb und Bad Soden-Salmünster, präsentieren sich und ihre Angebote in den Bereichen Wellness, Gesundheit und Thermen.

Darüber hinaus erhalten die Leser auch Informationen zu Naturerlebnis, Wander- und Radfahrmöglichkeiten, Museen, Burgen und Schlössern sowie eine Übersicht zu regionalen Produkten im Spessart-Mainland.

Beide Broschüren sind kostenlos erhältlich beim Tourismusverband Spessart-Mainland in Großwallstadt unter Tel. 06022/261020 oder unter **www.spessart-mainland.de**.



Ausstellung „Tim Otto Roth – Logische Phantasien“

Kunsthalle Jesuitenkirche Aschaffenburg

Inspiziert vom Werk Christian Schads verwandelt der Konzeptkünstler und Schattenforscher Tim Otto Roth vom 07. März bis 14. Juni die Kunsthalle Jesuitenkirche auf der Basis von Nachbarschaftsregeln in ein Gesamtkunstwerk: Er denkt die ‚Schadographien‘ neu und lässt in den Gewölben 3D-Schatten der Kunstfigur Scarbo zum gleichnamigen dritten Satz des Klavierwerks „Gaspard de la Nuit“ von Maurice Ravel tanzen.

Ein in Indien nach traditioneller Handarbeit produziertes Knüpfwerk verdeutlicht, wie sich ein Muster anhand eines einfachen Algorithmus selbst generieren kann. Ein begehbare Ornament durchzieht den Raum, in dem die Wasserorgel ‚aura calculata‘ einen mikrotonalen Klangteppich nur durch die Reaktion der Pfeifen auf die Aktivität ihrer Nachbarn webt.

Mit den Installationen verleiht der Künstler dem Kalkül eine ganz eigene Ästhetik.

Kontakt und Informationen

Museen der Stadt Aschaffenburg
Tel. 06021/3867441
www.museen-aschaffenburg.de



© Museen der Stadt
Aschaffenburg/Tim Otto Roth,
Fotograf: Stefan Stark
PhotoProduction

Das kleine Theater im Rathaus

Neues Kulturangebot in Alzenau

Mit der Reihe „Das kleine Theater im Rathaus“ erweitert die Stadt Alzenau ihr kulturelles Angebot. Im stimmungsvollen Ambiente des Foyers des Rathauses der Stadt Alzenau werden die Stücke aufgeführt.

Am 27. März wird „Allein in der Sauna“ von Frank Pinkus gezeigt. Eine Karriere als Rechtsanwalt mit Promiklienten, eine liebende Gattin, zwei wunderbare Kinder, eine 22-jährige Geliebte: Karl-Heinz „Kalle“ König dürfte eigentlich happy mit seinem Leben sein. Der entspannende Saunabesuch fällt allerdings dieses Mal anders aus: Der penibel eingerichtete Alltag gerät ins Wanken, als sich Kalle „Allein in der Sauna“ wiederfindet. In Abrechnung mit sich selbst stellt er fest, dass längst nicht alles perfekt ist.

Am 28. März folgt hessisches Kabarett mit Walter Renneisen. „Deutschland, Deine Hessen“ ist eine erlesene Collage aus literarischen Fundstücken und Mundart-Schnipseln, dialektalen Leckerbissen und komischen Miniaturen, mit der Walter Renneisen eine hochgradig unterhaltsame Typisierung der hessischen Gesamtkultur unternimmt. Ein dramaturgisch süffig gebautes und stets aktualisiertes Programm, in dem einige der größten Hessen und Hessen-Liebhaber zu Wort kommen.

Informationen und Karten

Stadt Alzenau
Tel. 06023/5020
www.alzenau.de



© Jan Schuba

„s`Züchle künnt“ – Trottoirfasching in Gemünden a.Main

Am 22. Februar bejubeln wieder 10.000 Zuschauer das „Trottoir-Züchle“ in Gemünden, bei dem Gruppen aus Gemünden und Umgebung lokale Themen ins närrische Visier nehmen.

Da es sich um ein Trottoirzüchle handelt (was es auch bleiben soll), kann jeder, der Lust und Laune hat, mitmachen, was die vielen liebevoll gebauten "Wägelchen" Jahr um Jahr zeigen.

„Aus dem Dornröschenschlaf ist erwacht die Gemünnemer Fasenacht“, so lautete 2002 der Leitspruch zum ersten Gemündener „Trottoirzüchle“. Als dieser erste Faschingszug nach ca. 17 Jahren Faschingsabstinenz sich seinen Weg durch Gemünden bahnte, konnten die Organisatoren sich nicht vorstellen, welchen Anklang er bei Akteuren und Zuschauern finden würde.

Am Faschingssamstag werden wieder ca. 50 - 60 Gruppen aus Gemünden und Umgebung lokale Themen ins närrische Visier nehmen, wenn sich der Gaudiwurm durch die Gemündener Fußgängerzone schlängelt. Ein buntes Partytreiben schließt sich nach dem Zug auf dem Marktplatz an.

Informationen und Anmeldung

Jörg Fella
Mobil: 0163 / 4384386
www.zuechle.de



© Reinhilde Betz

Kulturhighlights in der Stadthalle Lohr a.Main

Im Veranstaltungsprogramm der Stadthalle Lohr in den kommenden Monaten finden sich wieder einige ausgewählte Kulturveranstaltungen.

Zwei Typen gehen sich seit vielen Jahren (eigentlich schon seit der Schulzeit) aus dem Weg. Nicht ohne Grund... Dies ändert sich aber schlagartig, als ein Vermächtnis die Beiden dazu zwingt, doch wieder Kontakt aufzunehmen. „Kaksi Dudes“ (finnisch für „zwei Kumpels“) ist das neueste Liveprogramm des hessischen Comedy-Duos BADESALZ, mit welchem sie am Freitag, den 6. März um 20 Uhr in die Stadthalle Lohr kommen. BADESALZ wie man es kennt... schräg, witzig und natürlich hessisch.

Ivan Bessonov wurde 2002 als Sohn einer Musikerfamilie aus St. Petersburg geboren. Im Alter von sechs Jahren erhielt er seinen ersten Klavierunterricht. 2012 begann Ivan seine professionelle Ausbildung und nahm das Klavierstudium an der Zentralen Musikschule für besonders begabte Kinder des Moskauer Konservatoriums in der Klasse von Professor Vadim Rudenko auf. Am Samstag, den 14. März um 19.30 Uhr gibt Ivan Bessonov ein Klavierkonzert in der Stadthalle Lohr. Auf dem Programm stehen: Rachmaninow, Tschaikowsky-Pletnev, Prokofiev und Chopin.

Alle weiteren Veranstaltungen sowie Tickets für die Veranstaltungen sind unter www.stadthalle-lohr.de zu finden.



© Theater Mogul

Kulturreihe WortKunst

Neun Veranstaltungen von 8. Februar bis 27. März in Marktheidenfeld

Die 2018 in Marktheidenfeld gestartete Kulturreihe „WortKunst“ wird auch 2020 fortgeführt und geht in ihre dritte Saison. „WortKunst“ ist eine Kooperation der Stadtbibliothek Marktheidenfeld, der Kulturabteilung der Stadt und der Volkshochschule (vhs).

„Wortkunst“ bietet - zum Teil in Zusammenarbeit mit den örtlichen Schulen - im Frühjahr 2020 neun ganz unterschiedliche Veranstaltungen an. Die Besucher dürfen sich auf Lesungen, Figurentheater, Vorträge, Konzerte und Workshops freuen.

Ziel von WortKunst ist es, kreativ und engagiert den Blick für andere Perspektiven zu öffnen. Schwerpunkt bilden dabei die beiden Begriffe „Kunst“ und „Wort“ sowie alle kulturellen Formen, die sich daraus ergeben. Die Zielgruppe sind Kinder genauso wie Senioren, Kulturinteressierte und Kulturmuffel, echte Marktheidenfelder und Auswärtige.

Die Veranstaltungen finden in der Stadtbibliothek Marktheidenfeld, in der vhs und im Franck-Haus statt.

Informationen und Karten unter www.marktheidenfeld.de.



Obernburg a.Main: Höfe, Keller, Gärten

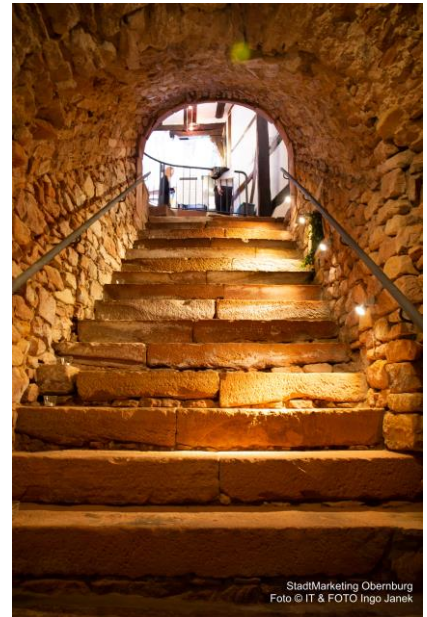
Frühlingsmarkt in der Römerstadt

Buntes Markttreiben, Live-Musik, zahlreiche kleine Fachgeschäfte und eine vielseitige Gastronomie warten in Obernburg am 29. März auf die Besucher des Frühlingsmarktes.

Obernburg besitzt eine wunderschöne mittelalterliche Altstadt mit versteckten alten Höfen, Scheunen, Gewölbekellern, prachtvollen Gärten und mächtigen Stadttürmen. Diese öffnen sich an diesem Frühlingsmarkt allen interessierten Besuchern zur Besichtigung.

Weiteres Highlight sind an diesem Tag kostenfreie römische Führungen im Römermuseum und durch die Altstadt, in der es antike Originalfunde zu entdecken gibt. Mancherlei Anekdote über die Römerstädter sorgen dort für Schmunzeln und herzhaftes Lachen.

Informationen unter www.obernburg.de.



© StadtMarketing
Obernburg/Ingo Janek

Fotoausstellung – Marlies Obier

„Ins weite Land der Sprache – Der Märchenwald der Brüder Grimm“

Die Ausstellung findet vom 16. Februar bis 22. März im Museum Brüder Grimm-Haus statt.

Dr. Marlies Obier, Literaturhistorikerin und Künstlerin, geht darin in Bild und Text der Bedeutung des Waldes in den Märchen der Brüder Grimm nach.

Die 1812 von den Brüdern Jacob und Wilhelm Grimm herausgegebene Sammlung „Kinder- und Hausmärchen“ ist weltweit bekannt. Der Wald ist in den Märchen ein eigenes, geheimnisvolles Reich. Das schöne „Schneewittchen“ flüchtete in den Wald. Die sieben Zwerge haben dort ihr Auskommen und können ohne Anfeindungen ihr ruhiges Leben führen. „Brüderchen und Schwesterchen“ suchen im Wald Schutz vor der bösen Stiefmutter....

Noch keine Märchenfigur, die in den Wald ging, so dunkel und gefährlich er auch ist, hat nicht letztlich dort ihr Glück gemacht! „Hänsel und Gretel“ überlisteten die Hexe und wurden unvorstellbar reich. „Schneewittchen“ heiratete einen Königssohn. Und war nicht der „Eisenhans“ ein einsamer und zufrieden lebender Mann in seinem Pfuhl mitten im Wald? Als ihn die Jäger des Königs aufspürten und in Ketten mitnahmen, wurde er in einem eisernen Käfig gefangen gehalten und ausgestellt. In den Wäldern war er einst glücklich verschollen und frei.



© Marlies Obier

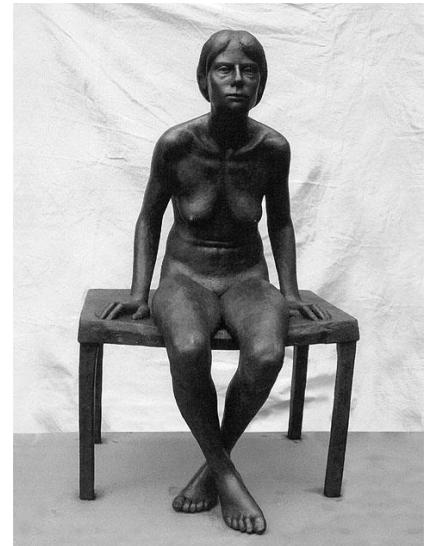
Kontakt und Informationen

Museum Brüder Grimm-Haus
Tel. 06663/7605
www.brueder-grimm-haus.de

Ausstellung zum 70. Geburtstag des Künstlers Clemens Strugalla

Die Ausstellung beginnt am 29. März 2020 und endet am 7. Juni 2020 im Brüder Grimm-Haus.

Der Künstler Clemens Strugalla ist in Steinau an der Straße kein Unbekannter, hat er doch bereits im Rahmen der Ausstellungen der Frankfurter Künstlergesellschaft seine Werke im Museum Brüder Grimm-Haus Steinau präsentiert. Nun gibt es eine Sonderausstellung zum 70. Geburtstag des Künstlers. Clemens Strugalla wurde 1950 im Vogtland geboren, studierte Kunst- und Werkpädagogik in Braunschweig, wurde 1977 Mitglied im Bundesverband Bildender Künstler, ist Mitglied der Frankfurter Künstlergesellschaft und erhielt 2005 den Cläre-Roeder-Münch-Preis. Die menschliche Figur, der Körper, steht in Zeichnung, Plastik und Skulptur im Zentrum der künstlerischen Auseinandersetzung: Haltungen, Beziehungen, Verhältnisse, Abhängigkeiten und Widersprüche. In der Einzelfigur und Gruppenkomposition wie auch im Portrait bestimmen die Themen aus Geschichte und Gegenwart die Arbeiten für öffentliche Gebäude und Plätze für Groß- und Kleinplastik.



© Clemens Strugalla

Kontakt und Informationen

Museum Brüder Grimm-Haus
Tel. 06663/7605
www.brueder-grimm-haus.de

Straßenfasching von der Brücke bis zum „Stahlbuckel“

Närrische Zeiten in Freudenberg am Main

Am Rosenmontag ist es wieder soweit und der große Narrenzug schlängelt sich durch die Altstadt Freudenbergs. Fastnachtstradition seit vielen Jahren – Party im Amtshauskeller und dem Felsenkeller neben dem Rathaus!

Auf der Straße herrscht ausgelassenes Narrentreiben für Jung und Alt und zum Aufwärmen gibt es das Keller-Café hinter dem Rathaus. Eine große Faschingsparty mit allem Drum und Dran: Essen, Trinken, Musik und guter Laune. Traditionell beginnt die Sause mit dem Einzug der Narren in die Altstadt. Der Faschingszug startet am Gasthaus „Rose“.

Von der Brücke bis zum „Stahlbuckel“ zieht sich der Gaudiwurm und wie in den vergangenen Jahren freut sich die Stadt Freudenberg auf viele bunte Wagen und einfallsreich witzige Fußgruppen.

Informationen unter www.freudenberg-main.de.



© Caroline Becker

Ostermarkt und verkaufsoffener Auto-Mode-Sonntag

Auto, Mode & mehr

Jedes Jahr finden in Miltenberg mehrere verkaufsoffene Sonntage statt. Den Anfang macht der Auto- und Modesonntag mit kleinem Ostermarkt in den Mainanlagen am Sonntag, 29. März 2020 von 13:00 bis 18:00 Uhr. Dabei verwandelt sich die Fachwerkstadt am Main in eine große Autoschau, bei der die neuesten Modelle der beliebtesten Automarken in der Altstadt und am Marktplatz präsentiert werden. An diesem Tag sind außerdem die Geschäfte in der Innenstadt geöffnet, aber Besucher können auch im Miltenberger Outlet-Center shoppen gehen. Parkplätze finden sich in großer Anzahl auf den ausgeschilderten Parkplätzen, aber auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ist das sonntägliche Shopperlebnis sehr gut zu erreichen.

Informationen unter www.mcity-miltenberg.de.



© Armin Neuberger

25. Eder's Brauereihoffest Großostheim

Die Tore der Eder & Heylands-Brauerei öffnen sich wieder zum traditionellen Hoffest vom 27. – 29. März. Süffiges, unfiltriertes Frischbier, bayerische Schmankerl und musikalische Highlights erwarten die Gäste an allen drei Tagen.

Ein Höhepunkt am Samstag ist der 25. Schlappeseppel Marktplatzlauf. Es gibt einen 10 km-Hauptlauf, einen 6 km langen Hobby- und Firmenlauf und auch verschiedene Schülerläufe.

Kontakt und Informationen unter www.eders.de und www.marktplatzlauf.de.



© Eder Brauerei